

<https://blog.de.erste-am.com/volatilitaet-kehrt-zurueck-update-aus-der-investment-division/>

## Volatilität kehrt zurück – Update aus der Investment Division

Erste AM Communications



© (c) unsplash

### Was ist seit gestern passiert?

Die Volatilität auf den Märkten für Risikoanlagen kehrt zurück! Gestern erlitt der US-Leitindex S&P 500 den höchsten Tagesverlust von -5.9% seit seinem Tiefstand in diesem Jahr am 23.03. Auch die europäischen Börsen mussten Verluste zwischen 4% und 5% hinnehmen. Zudem blieben die riskanten Rentenmärkte von der erhöhten Volatilität nicht verschont. Die Kreditrisikoauflagen von Europäische High Yield Unternehmensanleihen stiegen gestern um ca. 28 Basispunkte an. Die sicheren Häfen konnten Zugewinne verbuchen. Allen voran US-Staatsanleihen, deren Rendite im 10-jährigen Bereich auf 0.69% sank.

### Für die erneuten Kursrückgänge waren zwei Entwicklungen maßgeblich:

- Die US-Notenbank Fed betonte am Mittwoch bei einem ihrer regelmäßigen Treffen die wirtschaftlichen Risiken. So prognostizierte sie einen Rückgang der US Produktion um 6.5% in 2020 und geht davon aus, dass die Arbeitslosigkeit zum Jahresende bei mehr als 9% liegen wird. Weiters deutete der Präsident der Fed Jerome Powell an, dass sich die Wirtschaft erst dann vollständig erholt, wenn die Risiken bezüglich Covid-19 nicht mehr existieren, also ein Impfstoff vorhanden ist.
- Nach der Wiedereröffnung der Wirtschaft kommt es in mehreren Bundesstaaten in den USA wieder zu einem Anstieg der Neuinfektionsraten. In Texas wurden am Mittwoch 2504 neue Fälle gemeldet, der höchste Wert an einem Tag seit Beginn der Pandemie. In Florida stiegen die wöchentlichen Neuerkrankungen auf 8553 und in Kalifornien stieg die Zahl der Krankenhauseinweisungen an neun der letzten zehn Tage an.

Darüber hinaus gab es zweigeteilte Nachrichten bezüglich der Entwicklung eines Impfstoffs. Das Biotechnologieunternehmen Moderna kündigte an, dass die Phase-3 Studie für seinen Impfstoff nach wie vor für Juli geplant sei (positiv). Das Unternehmen gab jedoch auch an, dass die empfohlene Dosis am oberen Ende des erwarteten Bereichs liegen werde (100 Mikrogramm). Damit könnten die Produktionskapazitäten pro Jahr näher bei 500 Mio. als bei 1 Mrd. Dosen liegen (negativ).

### Was werden die nächsten Tag beobachten?

Das Anspringen der Volatilität ist nicht überraschend. Wir haben an dieser Stelle mehrmals darauf hingewiesen. In einem Umfeld, in dem der wirtschaftliche Ausblick neblig ist und stark davon abhängt, wie sich die Neuinfektionen entwickeln und ob es Fortschritte bei der Entwicklung von Medikamenten oder Impfstoffen gibt, war mit Rückschlägen zu rechnen.

Derzeit gehen wir nicht davon aus, dass es aufgrund der Entwicklung bei den Neuinfektionen in den USA erneut zu einer Verordnung eines nationalen Lockdowns kommt. Wichtig dabei ist jedoch, dass die Zahlen nicht auf breiter Basis steigen, sondern auf einzelne Bundesstaaten beschränkt bleiben und dass es sich nicht um eine zweite Welle handelt sondern um eine Fortsetzung der ersten. Dafür sprechen die Fallzahlen im Bundesstaat Georgia die ein Plateau erreichten, ob wohl die Wirtschaft bereits vor sechs Wochen wieder geöffnet wurde.

### Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

### Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltene Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



## Erste AM Communications